



TG/112/4 Corr.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2006-04-05 + 2017-04-05

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

<p>MANGO</p> <p>UPOV-Code: MANGI_IND</p> <p><i>Mangifera indica</i> L.</p>	*
---	---

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Mangifera indica</i> L.	Mango	Manguier	Mango	Mango

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.1.1 Allgemeine Empfehlungen	4
4.1.2 Stabile Unterschiede	4
4.1.3 Deutliche Unterschiede.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien.....	6
6.1.2 Merkmale mit Sternchen.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten	6
6.5 Legende.....	6
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	7
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	22
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	22
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	23
9. LITERATUR.....	29
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	30

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Mangifera indica* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Edelreisern einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

12 Edelreiser, ausreichend für die Vermehrung von 5 Bäumen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

Als Wachstumsperiode wird die Periode angesehen, die zum Beginn des aktiven vegetativen Wachstums oder der Blüte anfängt, sich während des aktiven vegetativen Wachstums oder der Blüte und Fruchtentwicklung fortsetzt und mit der Ernte der Früchte endet.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals

berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Erntereife Frucht: Verhältnis Länge/Breite (Merkmal 22);
- b) Erntereife Frucht: Form der ventralen Schulter (Merkmal 32);
- c) Samen: Embryonie (Merkmal 55);
- d) Zeitpunkt der Fruchtreife (Merkmal 57).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (* (*)	Tree: attitude of main branches	Arbre: port des rameaux principaux	Baum: Haltung der Hauptzweige	Árbol: porte de las ramas principales		
PQ	erect	dressé	aufrecht	erecto	Kent, Palmer	1
	spreading	horizontal	waagrecht	extendido	Irwin, Peach, Tommy Atkins, Zill	2
	drooping	retombant	hängend	colgante	Sensation	3
2. (* (*) (+)	Young leaf: intensity of anthocyanin coloration	Jeune feuille: intensité de la pigmentation anthocyanique	Junges Blatt: Intensität der Anthocyanfärbung	Hoja joven: intensidad de la pigmentación antociánica		
QN	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Palmer	1
	weak	faible	gering	débil	Early Gold, Irwin	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte		7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Osteen	9
3.	Leaf blade: length	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	(a) short	court	kurz	corto	Adams, Heidi	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kent, Peach, Tommy Atkins	5
	long	long	lang	largo	Florigon, Hood, Keitt	7
4.	Leaf blade: width	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	(a) narrow	étroit	schmal	estrecho	Heidi, Long Green, Peach	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kent, Tommy Atkins	5
	broad	large	breit	ancho	Hood, Keitt, Nimrod, Osteen, Palmer	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*)	Leaf blade: ratio length/width	Limbe: rapport longueur/ largeur	Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite	Limbo: relación longitud/anchura		
QN	(a) small	petit	klein	pequeña	Hood, Nimrod	3
	medium	moyen	mittel	media	Adams, Irwin, Sensation	5
	large	grand	groß	grande	Florigon	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Chené, Peach	9
6. (+)	Leaf blade: shape	Limbe: forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma		
PQ	(a) ovate	ovale	eiförmig	oval	Van Dyke	1
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico		2
	oblong	oblong	rechteckig	oblongo	Hood	3
7.	Leaf blade: color	Limbe: couleur	Blattspreite: Farbe	Limbo: color		
PQ	(a) yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillo	Carrie, Zill	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	grün	verde medio		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Fascell, Long Green, Nimrod	4
8. (+)	Leaf blade: twisting	Limbe: torsion	Blattspreite: Drehung	Limbo: torsión		
QL	(a) absent	absente	fehlend	ausente	Heidi, Hood, Keitt	1
	present	présente	vorhanden	presente	Florigon, Peach, Zill	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9.	Leaf blade: spacing of secondary veins	Limbe: espacement entre les nervures secondaires	Blattspreite: Abstand zwischen den sekundären Adern	Limbo: espacio entre los nervios secundarios		
QN	(a) very close	très faible	sehr gering	muy escaso	Early Gold	1
	close	faible	gering	escaso	Sensation	3
	medium	moyen	mittel	medio	Adams	5
	wide	grand	groß	grande	Nimrod	7
	very wide	très grand	sehr groß	muy grande	Hood	9
10.	Leaf blade: undulation of margin	Limbe: ondulation du bord	Blattspreite: Wellung des Randes	Limbo: ondulación del borde		
QN	(a) absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Keitt, Kent, Tommy Atkins, Van Dyke	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Long Green, Zill	2
	strong	forte	stark	fuerte	Chené, Early Gold, Florigon	3
11.	Leaf blade: shape of base	Limbe: forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base		
(+)						
PQ	(a) acute	aiguë	spitz	aguda	Florigon, Sabre	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa		2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Fascell, Kent	3
12.	Leaf blade: shape of apex	Limbe: forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice		
(+)						
PQ	(a) attenuate	pointu	mit lang ausgezogener Spitze	afilado	Florigon	1
	acuminate	acuminé	mit aufgesetzter Spitze	acuminado	Gouveia, Nimrod	2
	acute	aigu	spitz	agudo	Hood	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13.	Petiole: attitude in relation to shoot	Pétiolé: port par rapport à la tige	Stiel: Haltung im Verhältnis zum Trieb	Peciolo: porte en relación con el brote		
QN (a)	erect	dressé	aufrecht	erecto	Sensation	1
	semi erect	demi-dressé	halb aufrecht	semierecto	Peach	3
	perpendicular	perpendiculaire	senkrecht	perpendicular	Haden, Zill	5
	moderately recurved	modérément retombant	mäßig zurückgebogen	medianamente colgante		7
	strongly recurved	très retombant	stark zurückgebogen	muy colgante		9
14.	Petiole: length	Pétiolé: longueur	Stiel: Länge	Peciolo: longitud		
QN (a)	short	court	kurz	corto	Adams	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo	Kensington	7
15. (* (+)	Inflorescence: length	Inflorescence: longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud		
QN (b)	short	courte	kurz	corta	Carrie, Long Green, Peach, Sabre	3
	medium	moyenne	mittel	media	Osteen, Zill	5
	long	longue	lang	larga	Haden, Keitt, Kent	7
16. (+)	Inflorescence: diameter	Inflorescence: diamètre	Blütenstand: Durchmesser	Inflorescencia: diámetro		
QN (b)	small	petit	klein	estrecha	Peach, Sabre	3
	medium	moyen	mittel	media	Sensation, Zill	5
	large	grand	groß	ancha	Haden, Keitt	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. (+)	Inflorescence: ratio length/diameter	Inflorescence: rapport longueur/diamètre	Blütenstand: Verhältnis Länge/Durchmesser	Inflorescencia: relación longitud/diámetro		
QN (b)	small	petit	klein	pequeña	Kensington	3
	medium	moyen	mittel	media	Haden, Tommy Atkins, Zill	5
	large	grand	groß	grande	Irwin	7
18. (+)	Inflorescence: number of primary branches	Inflorescence: nombre de rameaux primaires	Blütenstand: Anzahl primäre Seitentriebe	Inflorescencia: número de ramas primarias		
QN (b)	few	petit	gering	bajo	Sensation, Smith	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	many	grand	groß	elevado	Haden, Keitt, Osteen	7
19. (* (*)	Inflorescence: anthocyanin coloration of axis and branches	Inflorescence: pigmentation anthocyanique de l'axe et des rameaux	Blütenstand: Anthocyanfärbung der Achse und der Zweige	Inflorescencia: pigmentación antocianica del eje y las ramas		
QN (b)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	faible	gering	débil	Early gold, Kensington, Long Green	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Haden, Peach, Sensation	5
	strong	forte	stark	fuerte	Heidi, Hood, Irwin, Kent, Palmer, Smith, Van Dyke, Zill	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Osteen, Tommy Atkins	9
20. (* (+)	Mature fruit: length	Fruit prêt à cueillir: longueur	Erntereife Frucht: Länge	Fruto listo para la cosecha: longitud		
QN (c)	short	court	kurz	corto	Adams	3
	medium	moyen	mittel	medio	Irwin	5
	long	long	lang	largo	Sabre, Tommy Atkins	7
	very long	très long	sehr lang	muy largo	Anderson	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (* (+)	Mature fruit: width	Fruit prêt à cueillir: largeur	Erntereife Frucht: Breite	Fruto listo para la cosecha: anchura		
QN	(c) narrow	étroit	schmal	estrecho	Adams	3
	medium	moyen	mittel	medio	Irwin, Zill	5
	broad	large	breit	ancho	Keitt, Nimrod	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Extrema	9
22. (* (+)	Mature fruit: ratio length/width	Fruit prêt à cueillir: rapport longueur/largeur	Erntereife Frucht: Verhältnis Länge/Breite	Fruto listo para la cosecha: relación longitud/anchura		
QN	(c) very small	très petit	sehr klein	muy pequeña	Extrema, Santa Alexandrina	1
	small	petit	klein	pequeña	Fascell, Sheil	3
	medium	moyen	mittel	media	Sensation, Tommy Atkins	5
	large	grand	groß	grande	Carrie, Gouveia	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Anderson, Sabre	9
23. (* (+)	Mature fruit: shape in cross section	Fruit prêt à cueillir: forme en section transversale	Erntereife Frucht: Form im Querschnitt	Fruto listo para la cosecha: forma en sección transversal		
PQ	(c) medium elliptic	elliptique moyen	mittel elliptisch	elíptica media	Gouveia	1
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Sabre, Tommy Atkins	2
	circular	arrondie	rund	circular	Extrema, Santa Alexandrina	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
24. (*)	Mature fruit: color of skin	Fruit prêt à cueillir: couleur de l'épiderme	Erntereife Frucht: Farbe der Schale	Fruto listo para la cosecha: color de la cáscara		
PQ	(c) only yellow	seulement jaune	nur gelb	solo amarilla		1
	only green	seulement vert	nur grün	solo verde	Carrie	2
	green and yellow	vert et jaune	grün und gelb	verde y amarilla		3
	green and orange	vert et orange	grün und orange	verde y naranja	Gouveia	4
	green and pink	vert et rose	grün und rosa	verde y rosa	Kensington	5
	green and red	vert et rouge	grün und rot	verde y roja	Fascell	6
	green and purple	vert et violet	grün und purpurn	verde y violeta	Sensation, Zill	7
25.	Mature fruit: density of lenticels	Fruit prêt à cueillir: densité des lenticelles	Erntereife Frucht: Dichte der Lentizellen	Fruto listo para la cosecha: densidad de las lenticelas		
QN	(c) sparse	faible	locker	débil	Carrie, Fascell, Kensington	3
	(e) medium	moyenne	mittel	media	Sabre, Tommy Atkins	5
	dense	forte	dicht	fuerte	Haden, Hood, Kent, Sensation	7
26.	Mature fruit: color contrast between lenticels and skin	Fruit prêt à cueillir: contraste de couleur entre les lenticelles et l'épiderme	Erntereife Frucht: Farbkontrast zwischen den Lentizellen und der Schale	Fruto listo para la cosecha: contraste de colores entre lenticelas y cáscara		
QN	(c) weak	faible	gering	débil	Peach, Sandersha	3
	(e) medium	moyen	mittel	media	Sheil	5
	strong	fort	stark	fuerte	Haden, Ruby	7
27.	Mature fruit: size of lenticels	Fruit prêt à cueillir: taille des lenticelles	Erntereife Frucht: Größe der Lentizellen	Fruto listo para la cosecha: tamaño de las lenticelas		
QN	(c) small	petites	klein	pequeñas	Sandersha, Sensation	3
	(e) medium	moyennes	mittel	medias		5
	large	grandes	groß	grandes	Haden, Sheil	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
28.	Mature fruit: roughness of surface (corkiness) caused by lenticels	Fruit prêt à cueillir: rugosité de la surface (liège) causée par des lenticelles	Erntereife Frucht: durch Lentizellen bedingte Rauheit der Oberfläche (Korkbildung)	Fruto listo para la cosecha: rugosidad de la superficie (acorchado) causada por las lenticelas		
QL	(c) absent	absente	fehlend	ausente	Hood, Peach, Zill	1
	(e) present	présente	vorhanden	presente	Haden, Kensington	9
29.	Mature fruit: stalk cavity	Fruit prêt à cueillir: cavité pédonculaire	Erntereife Frucht: Stielhöhle	Fruto listo para la cosecha: cavidad peduncular		
(+)						
QN	(c) absent or shallow	absente ou peu profonde	fehlend oder flach	ausente o poco profunda	Adams, Ruby	1
	medium	moyenne	mittel	media	Haden	2
	deep	profonde	tief	profunda	Nimrod	3
30.	Mature fruit: presence of neck	Fruit prêt à cueillir: présence du collet	Erntereife Frucht: Hals	Fruto listo para la cosecha: cuello		
(+)						
QL	(c) absent	absent	fehlend	ausente	Fascell, Zill	1
	present	présent	vorhanden	presente	Long Green, Ruby	9
31.	Mature fruit: length of neck	Fruit prêt à cueillir: longueur du collet	Erntereife Frucht: Länge des Halses	Fruto listo para la cosecha: longitud del cuello		
QN	(c) short	court	kurz	corto	Peach, Sandersha	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo	Ruby	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32. (* (+)	Mature fruit: shape of ventral shoulder	Fruit prêt à cueillir: forme de l'épaule ventrale	Erntereife Frucht: Form der ventralen Schulter	Fruto listo para la cosecha: forma del hombro izquierdo		
PQ	(c) rounded upward	arrondie vers le haut	abgerundet nach oben	redondeado hacia arriba	Tommy Atkins	1
	rounded outward	arrondie horizontale	abgerundet abstehend	redondeado horizontal	Florigon, Irwin, Palmer, Zill	2
	rounded downward	arrondie vers le bas	abgerundet nach unten	redondeado hacia abajo	Keitt, Ruby, Sandersha	3
	sloping downward	inclinée vers le bas	nach unten geneigt	inclinado hacia abajo	Long Green	4
	falling abruptly	en rupture brusque	abrupt abfallend	en descenso abrupto		5
33. (* (+)	Mature fruit: shape of dorsal shoulder	Fruit prêt à cueillir: forme de l'épaule dorsale	Erntereife Frucht: Form der dorsalen Schulter	Fruto listo para la cosecha: forma del hombro derecho		
PQ	(c) rounded upward	arrondie vers le haut	abgerundet nach oben	redondeado hacia arriba		1
	rounded outward	arrondie horizontale	abgerundet abstehend	redondeado horizontal	Fascell	2
	rounded downward	arrondie vers le bas	abgerundet nach unten	redondeado hacia abajo	Irwin, Ruby, Zill	3
	sloping downward	inclinée vers le bas	nach unten geneigt	inclinado hacia abajo	Keitt	4
	falling abruptly	en rupture brusque	abrupt abfallend	en descenso abrupto	Long Green, Palmer, Sandersha	5
34. (+)	Mature fruit: length of groove in ventral shoulder	Fruit prêt à cueillir: longueur du sillon dans l'épaule ventrale	Erntereife Frucht: Länge der Furche in der ventralen Schulter	Fruto listo para la cosecha: longitud del surco en el hombro izquierdo		
QN	(c) absent or short	absent ou court	fehlend oder kurz	ausente o corto	Fascell, Sheil	1
	medium	moyen	mittel	medio	Kensington	2
	long	long	lang	largo		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
35. (+)	Mature fruit: depth of groove in ventral shoulder	Fruit prêt à cueillir: profondeur du sillon dans l'épaule ventrale	Erntereife Frucht: Tiefe der Furche in der ventralen Schulter	Fruto listo para la cosecha: profundidad del surco en el hombro izquierdo		
QN	(c) absent or shallow	absent ou peu profond	fehlend oder flach	ausente o poco profundo	Fascell	1
	medium	moyen	mittel	medio	Sheil	2
	deep	profond	tief	profundo	Kensington	3
36. (+)	Mature fruit: bulging on ventral shoulder	Fruit prêt à cueillir: excroissance sur l'épaule ventrale	Erntereife Frucht: Auswuchs auf der ventralen Schulter	Fruto listo para la cosecha: protuberancia en el hombro izquierdo		
QL	(c) absent	absente	fehlend	ausente	Peach, Ruby	1
	present	présente	vorhanden	presente	Fascell, Zill	9
37. (* (+)	Mature fruit: presence of sinus	Fruit prêt à cueillir: présence du sinus	Erntereife Frucht: Vorhandensein von Buchten	Fruto listo para la cosecha: seno		
QL	(c) absent	absent	fehlend	ausente	Fascell, Hood, Kent	1
	present	présent	vorhanden	presente	Gouveia, Sabre, Sandersha	9
38. (* (+)	Mature fruit: depth of sinus	Fruit prêt à cueillir: profondeur du sinus	Erntereife Frucht: Tiefe der Buchten	Fruto listo para la cosecha: profundidad del seno		
QN	(c) shallow	peu profond	flach	poco profundo	Florigon, Peach	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kensington	5
	deep	profond	tief	profundo	Anderson, Sabre	7
39. (* (+)	Mature fruit: bulging proximal of stylar scar	Fruit prêt à cueillir: excroissance proximale de la cicatrice stylaire	Erntereife Frucht: Auswuchs proximal von der Griffelnarbe	Fruto listo para la cosecha: protuberancia proximal de la cicatriz estilar		
QN	(c) absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Adams, Anderson	1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte	Nimrod, Sheil	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
40. (+)	Mature fruit: point at stylar scar	Fruit prêt à cueillir: point à la cicatrice stylaire	Erntereife Frucht: Spitze an der Griffelnarbe	Fruto listo para la cosecha: punto en la cicatriz estilar		
QN	(c) absent or small	absent ou petit	fehlend oder klein	ausente o pequeño	Kent, Sheil	1
	medium	moyen	mittel	medio		2
	large	grand	groß	grande	Kensington, Long Green, Sandersha	3
41.	Mature fruit: diameter of stalk attachment	Fruit prêt à cueillir: diamètre du pédoncule	Erntereife Frucht: Durchmesser des Stielansatzes	Fruto listo para la cosecha: diámetro del pedúnculo		
QN	(c) small	petit	klein	pequeño	Irwin, Sensation	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Adams	5
	large	grand	groß	grande	Tommy Atkins	7
42. (*)	Ripe fruit: predominant color of skin	Fruit mûr: couleur prédominante de l'épiderme	Eßreife Frucht: überwiegende Farbe der Schale	Fruto maduro: color predominante de la cáscara		
PQ	(d) green	vert	grün	verde	Long Green	1
	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillo	Carrie, Sandersha	2
	green and yellow	vert et jaune	grün und gelb	verde y amarillo	Early Gold	3
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Ataulfo, Carabao	4
	yellow orange	orange jaune	gelborange	naranja amarillo	Kensington	5
	yellow and orange	jaune et orange	gelb und orange	amarillo y naranja	Peach	6
	orange	orange	orange	naranja		7
	yellow and red	jaune et rouge	gelb und rot	amarillo y rojo	Adams, Haden, Ruby, Sensation, Zill	8
	orange and red	orange et rouge	orange und rot	naranja y rojo		9
	red	rouge	rot	rojo	Van Dyke	10
	orange and purple	orange et violet	orange und purpurn	naranja y violeta	Tommy Atkins	11
	red and purple	rouge et violet	rot und purpurn	rojo y violeta		12
	purple	violet	purpurn	violeta		13

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
43.	Ripe fruit: speckling of skin	Fruit mûr: tacheture de l'épiderme	Eßreife Frucht: Fleckung der Schale	Fruto maduro: moteado de la cáscara		
QN	(d) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	(e) weak	faible	gering	débil	Kensington	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte	Sheil	7
44.	Ripe fruit: thickness of skin	Fruit mûr: épaisseur de l'épiderme	Eßreife Frucht: Dicke der Schale	Fruto maduro: espesor de la cáscara		
QN	(d) thin	fin	dünn	fina	Adams, Carrie, Florigon	3
	medium	moyen	mittel	media	Sabre, Sheil	5
	thick	épais	dick	espesa	Haden	7
45.	Ripe fruit: adherence of skin to flesh	Fruit mûr: adhérence de l'épiderme à la chair	Eßreife Frucht: Anhaften der Schale am Fleisch	Fruto maduro: adherencia de la cáscara a la pulpa		
QN	(d) weak	faible	gering	débil	Peach	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte	Fascell, Sheil, Zill	7
46.	Ripe fruit: main color of flesh	Fruit mûr: couleur principale de la chair	Eßreife Frucht: Hauptfarbe des Fleisches	Fruto maduro: color principal de la pulpa		
PQ	(d) greenish yellow	jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso		1
	light yellow	jaune pâle	hellgelb	amarillo claro		2
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo		3
	light orange	orange pâle	hellorange	naranja claro		4
	medium orange	orange	mittlorange	naranja		5
	dark orange	orange foncé	dunkelorange	naranja oscuro		6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
47.	Ripe fruit: firmness of flesh	Fruit mûr: fermeté de la chair	Eßreife Frucht: Festigkeit des Fleisches	Fruto maduro: firmeza de la pulpa		
QN	(d) soft	molle	weich	blanda	Carrie, Sheil	3
	medium	moyenne	mittel	media	Haden, Zill	5
	firm	ferme	fest	firme	Peach, Sensation, Tommy Atkins	7
48.	Ripe fruit: juiciness	Fruit mûr: succulence	Eßreife Frucht: Saftigkeit	Fruto maduro: jugosidad		
QN	(d) low	bas	hoch	baja		3
	medium	moyen	mittel	media	Tommy Atkins	5
	high	haut	niedrig	alta	Carrie	7
49.	Ripe fruit: texture of flesh	Fruit mûr: texture de la chair	Eßreife Frucht: Textur des Fleisches	Fruto maduro: textura de la pulpa		
QN	(d) fine	fine	fein	fina	Adams, Fascell	3
	medium	moyenne	mittel	media	Tommy Atkins	5
	coarse	grossière	grob	gruesa	Sheil	7
50.	Ripe fruit: amount of fiber attached to stone	Fruit mûr: importance de la fibre attachée au noyau	Eßreife Frucht: Anteil der am Kern anliegenden Fasern	Fruto maduro: cantidad de fibra pegada al hueso		
QN	(d) very low	très faible	sehr klein	muy escasa	Haden, Heidi, Irwin, Keitt, Kensington, Kent, Zill	1
	low	faible	klein	escasa	Tommy Atkins	3
	medium	moyenne	mittel	media	Sabre	5
	high	forte	groß	elevada		7
	very high	très forte	sehr groß	muy elevada	Kidney, Peach	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
51.	Ripe fruit: amount of fiber attached to skin	Fruit mûr: importance de la fibre attachée à l'épiderme	Eßreife Frucht: Anteil der an der Schale anliegenden Fasern	Fruto maduro: cantidad de fibra pegada a la cáscara		
QN	(d) low	faible	klein	escasa		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	high	forte	groß	elevada		7
52. (*) (+)	Ripe fruit: "turpentine flavor"	Fruit mûr: "saveur térébenthine"	Eßreife Frucht: „Terpentin-geschmack“	Fruto maduro: "sabor a trementina"		
QL	(d) absent	absente	fehlend	ausente	Kent, Sensation	1
	present	présente	vorhanden	presente	Extrema, Kensington, Sandersha	9
53.	Stone: relief of surface	Noyau: relief de la surface	Kern: Relief der Oberfläche	Hueso: relieve de la superficie		
PQ	grooved	cannelé	gefurcht	acanalada	Extrema, Keitt, Kensington, Long Green, Peach, Sabre, Zill	1
	smooth	lisse	glatt	lisa	Ruby	2
	ridged	annelé	geringelt	anillada	Heidi, Irwin, Kent, Tommy Atkins	3
54. (+)	Seed: shape in lateral view	Pépin: forme en vue latérale	Samen: Form in der Seitenansicht	Semilla: forma en perspectiva lateral		
QL	oblong	rectangulaire	rechteckig	rectangular	Sabre	1
	reniform	reniforme	nierenförmig	reniforme	Carabao	2
55. (*)	Seed: embryony	Pépin: embryonnie	Samen: Embryonie	Semilla: embronía		
QL	monoembryonic	monoembryonique	monoembryonisch	monoembriónico	Sensation, Tommy Atkins	1
	polyembryonic	polyembryonique	polyembryonisch	poliembriónico	Peach, Sabre	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
56.	Time of beginning of flowering	Époque de début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de comienzo de floración		
QN	early	précoce	früh	temprana	Early Gold	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fascell	5
	late	tardive	spät	tardía	Sensation	7
57. (*)	Time of fruit maturity	Époque de maturité des fruits	Zeitpunkt der Fruchtreife	Época de madurez de los frutos		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Early Gold, Florigon, Long Green	1
	early	précoce	früh	temprana	Zill	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fascell, Nimrod, Tommy Atkins	5
	late	tardive	spät	tardía	Sensation	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Keitt	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen am Blatt sollten an voll entwickelten Blättern im mittleren Drittel der jüngsten Triebe erfolgen, die keine Zeichen eines Wachstumsschubs aufweisen. Die Haltung des Blattstiels sollte an aufwärts wachsenden Trieben erfaßt werden.
- (b) Die Blütenstände sollten von Endrispen typischer Triebe aus der äußeren Region des Baumes ausgewählt werden. Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.
- (c) Die erntereife Frucht ist die Frucht im Stadium der Reife für die Ernte. Das Stadium ist erreicht, wenn das Fleisch noch fest und noch nicht saftig ist, aber schon begonnen hat, sich in der Nähe des Kernes zu verfärben.
- (d) Die eßreife Frucht ist die Frucht im Stadium der Reife für den Verzehr. Das Stadium ist erreicht, wenn das Fleisch saftig geworden ist und sich vom Stein bis zur Schale verfärbt hat.
- (e) Die Erfassungen an den Lentizellen und der Fleckung der Schale sollten an der Seite der Frucht erfolgen.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

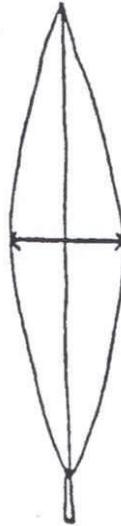
Zu 2: Junges Blatt: Intensität der Anthocyanfärbung

Die Erfassungen sollten an den jüngsten Blättern während eines Wachstumsschubs erfolgen.

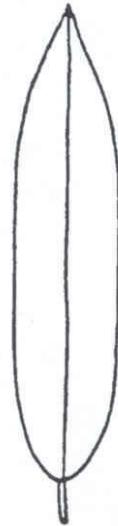
Zu 6: Blattspreite: Form



1
eiförmig



2
elliptisch



3
rechteckig

Zu 8: Blattspreite: Drehung

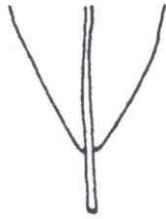


1
fehlend



9
vorhanden

Zu 11: Blattspreite: Form der Basis



1
spitz



2
stumpf



3
abgerundet

Zu 12: Blattspreite: Form der Spitze



1
mit lang ausgezogener
Spitze



2
mit aufgesetzter Spitze



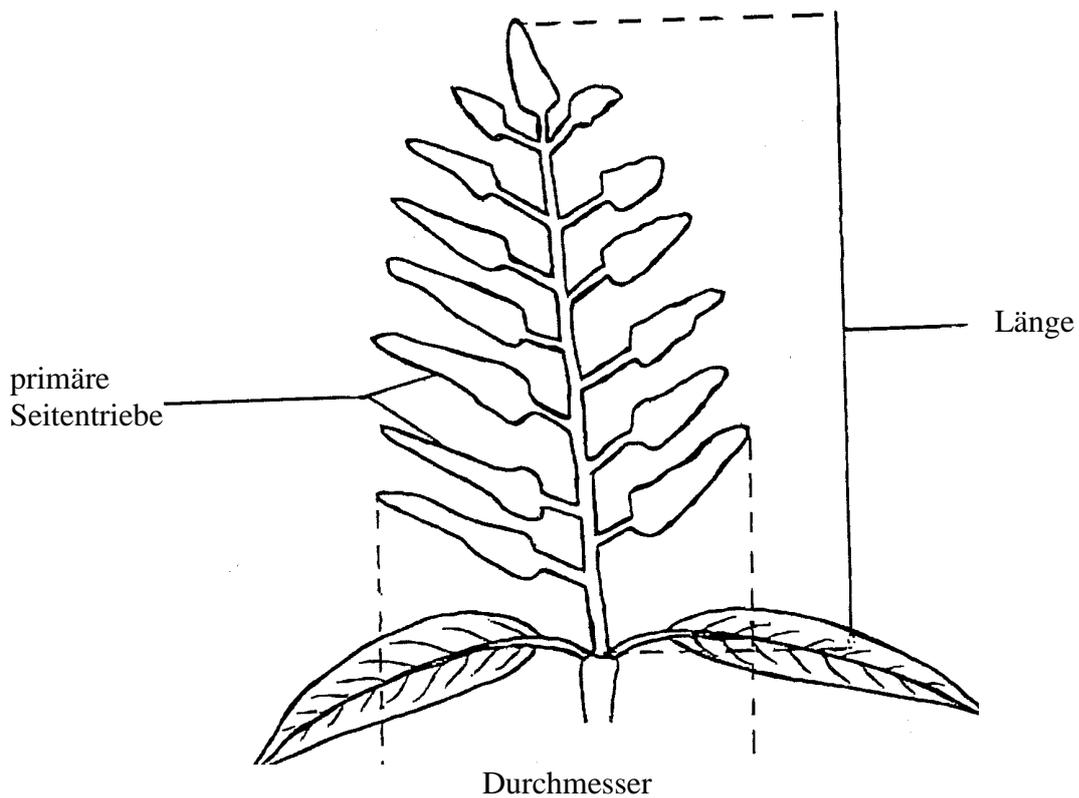
3
spitz

Zu 15: Blütenstand: Länge

Zu 16: Blütenstand: Durchmesser

Zu 17: Blütenstand: Verhältnis Länge/Durchmesser

Zu 18: Blütenstand: Anzahl primäre Seitentriebe

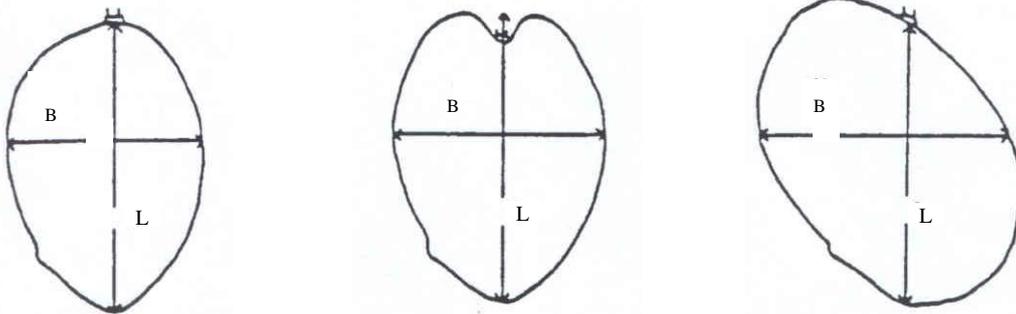


Zu 20: Erntereife Frucht: Länge (= L)

Zu 21: Erntereife Frucht: Breite (= B)

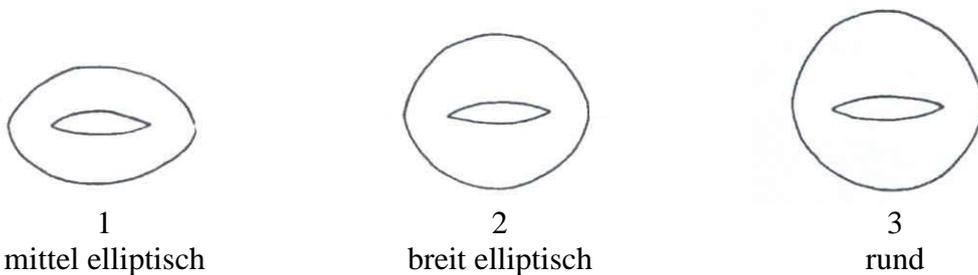
Zu 22: Erntereife Frucht: Verhältnis Länge/Breite

Für die Erfassungen der Länge und der Breite der Frucht sollte die Frucht der Länge nach durch den Stielansatz und die Griffelnarbe durchgesägt werden. Der Umriß kann aufgezeichnet und die Messungen können auf Papier vorgenommen werden. Die Länge der Frucht wird entlang der Achse durch den Stielansatz und den entferntesten Punkt gemessen. Die Breite wird am breitesten Teil im rechten Winkel zur Länge gemessen.

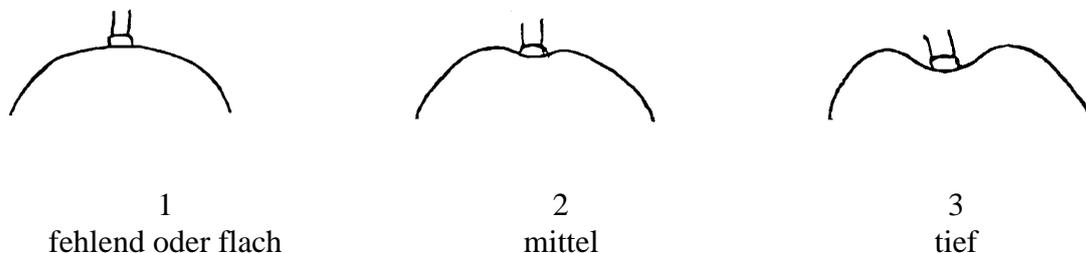


Zu 23: Erntereife Frucht: Form im Querschnitt

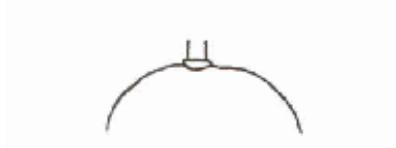
Zur Bestimmung der Form im Querschnitt sollte die Frucht an der breitesten Stelle im rechten Winkel zur Länge durchgesägt werden.



Zu 29: Erntereife Frucht: Stielhöhle



Zu 30: Erntereife Frucht: Hals



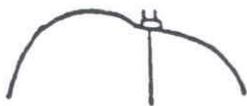
1
fehlend



9
vorhanden

Zu 32: Erntereife Frucht: Form der ventralen Schulter

Zu 33: Erntereife Frucht: Form der dorsalen Schulter



1
abgerundet nach oben



2
abgerundet abstehend



3
abgerundet nach unten



4
nach unten geneigt



5
abrupt abfallend

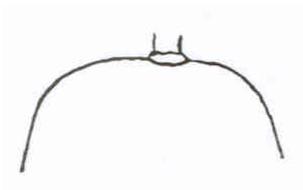
Zu 34: Erntereife Frucht: Länge der Furche in der ventralen Schulter

Zu 35: Erntereife Frucht: Tiefe der Furche in der ventralen Schulter

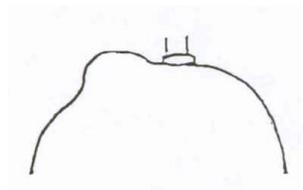


Furche

Zu 36: Erntereife Frucht: Auswuchs auf der ventralen Schulter

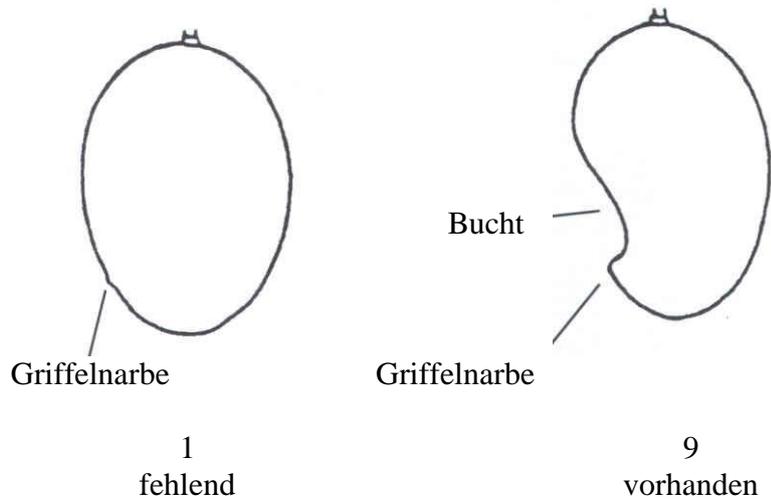


1
fehlend

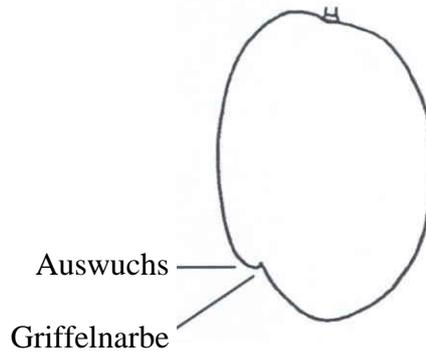


9
vorhanden

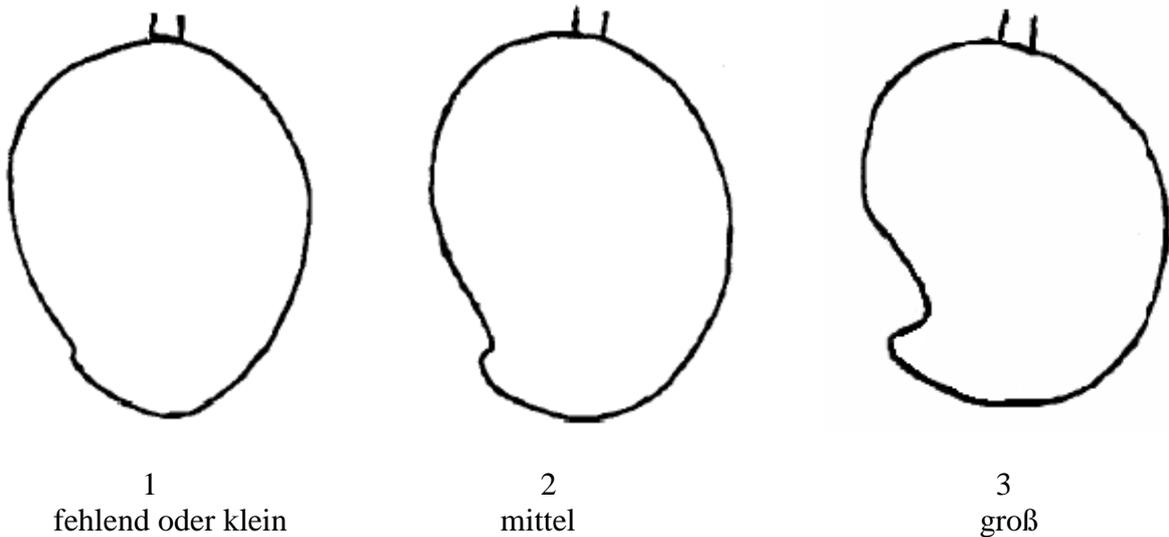
Zu 37: Erntereife Frucht: Vorhandensein von Buchten



Zu 39: Erntereife Frucht: Auswuchs proximal von der Griffelnarbe



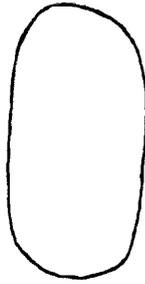
Zu 40: Erntereife Frucht: Spitze an der Griffelnarbe



Zu 52: Eßreife Frucht: „Terpentinaeschmack“

Terpentinaeschmack ist ein sehr einfach wiedererkennbarer Aromageschmack.

Zu 54: Samen: Form in der Seitenansicht



1
rechteckig



2
nierenförmig

9. Literatur

Campbell, R.J. (ed.). 1992. Mango: A Guide to Mangos in Florida. Fairchild Tropical Garden, Miami, Fla., USA

Gangolly, S.R., Singh, R., Katyal, S.L., Singh, D., 1957: "The Mango," Indian Council of Agricultural Research, New Delhi, India, pp. 19-459

Kurup, C.G.R. (Chief Editor), 1967: "The Mango: A Handbook," Indian Council of Agricultural Research, New Delhi, India, pp. 14-31

"Mango Number," Punjab Fruit Journal, nn. 82-83, 1960

Naik, K.C., Gangolly, S.R., 1950: "A Monograph on Classification and Nomenclature of South Indian Mangoes", Superintendent, Government Press, Madras, India, pp. 36-273

Singh, L.B., 1960: "The Mango: Botany, Cultivation and Utilization," Interscience Publishers, Leonard Hill, London, GB, New York, US, pp. 91-142

Singh, L.B., and Sturrock, D. 1969: Mango. In: Ferwerda, F.P., and Wit, F. (eds.). Outlines of Perennial Crop Breeding in the Tropics, pp. 309-327. H. Veenman and Zonen, N.V. Wageningen, The Netherlands

Valmayor, R., 1962: "The Mango: Its Botany and Production," University of the Philippines, College, Laguna

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Mangifera indica L."/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text" value="Mango"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN		Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).</p>			
Merkmale	Beispielsorten	Note	
5.1 Erntereife Frucht: Verhältnis Länge/Breite (22)			
sehr klein	Extrema, Santa Alexandrina	1[]	
klein	Fascell, Sheil	3[]	
mittel	Sensation, Tommy Atkins	5[]	
groß	Carrie, Gouveia	7[]	
sehr groß	Anderson, Sabre	9[]	
5.2 Erntereife Frucht: Form der ventralen Schulter (32)			
abgerundet nach oben	Tommy Atkins	1[]	
abgerundet abstehend	Florigon, Irwin, Palmer, Zill	2[]	
abgerundet nach unten	Keitt, Ruby, Sandersha	3[]	
nach unten geneigt	Long Green	4[]	
abrupt abfallend		5[]	
5.3 Erntereife Frucht: Form der dorsalen Schulter (33)			
abgerundet nach oben		1[]	
abgerundet abstehend	Fascell	2[]	
abgerundet nach unten	Irwin, Ruby, Zill	3[]	
nach unten geneigt	Keitt	4[]	
abrupt abfallend	Long Green, Palmer, Sandersha	5[]	
5.4 Erntereife Frucht: Vorhandensein von Buchten (37)			
fehlend	Fascell, Hood, Kent	1[]	
vorhanden	Gouveia, Sabre, Sandersha	9[]	

Merkmale		Beispielsorten	Note
5.5 (39)	Erntereife Frucht: Auswuchs proximal von der Griffelnarbe		
	fehlend oder gering	Adams, Anderson	1[]
	mittel		2[]
	stark	Nimrod, Sheil	3[]
5.6 (55)	Samen: Embryonie		
	monoembryonisch	Sensation, Tommy Atkins	1[]
	polyembryonisch	Peach, Sabre	2[]
5.7 (57)	Zeitpunkt der Fruchtreife		
	sehr früh	Early Gold, Florigon, Long Green	1[]
	früh	Zill	3[]
	mittel	Fascell, Nimrod, Tommy Atkins	5[]
	spät	Sensation	7[]
	sehr spät	Keitt	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Erntereife Frucht: Form der ventralen Schulter</i>	<i>abgerundet nach oben</i>	<i>nach unten geneigt</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]